

Kämpferin für ehrliche Makler-Arbeit

Mit Herz und Hirn im Immobilien-Geschäft: Tatiana Fischer aus Griesheim

Griesheim (mw.) - „Dieses Gesetz ist eine Mogelpackung“, sagt Tatiana Fischer. Die Griesheimer Immobilienfachwirtin meint dabei das sogenannte „Bestellerprinzip“, 2015 für Vermietungen eingeführt und laut Fischer und vielen ihrer Branchenkollegen nicht praxistauglich. „Tritt ein Interessent an mich heran und sucht eine Wohnung, darf ich ihm, sofern ich für meine Arbeit bezahlt werden möchte, per Gesetz kein Vermietobjekt anbieten, das ich schon kenne. Finde ich nun etwas, was Kunde A zwar nicht zusagt, aber vielleicht bei Kunde B super passen würde, darf ich Kunde B dieses Haus oder diese Wohnung nicht anbieten, da mir das Objekt ja durch die Suche für Kunde A schon bekannt ist“, schildert Tatiana Fischer die Hürden der aktuellen Gesetzeslage. „Das ist eine Blockade für jeden seriösen Makler.“

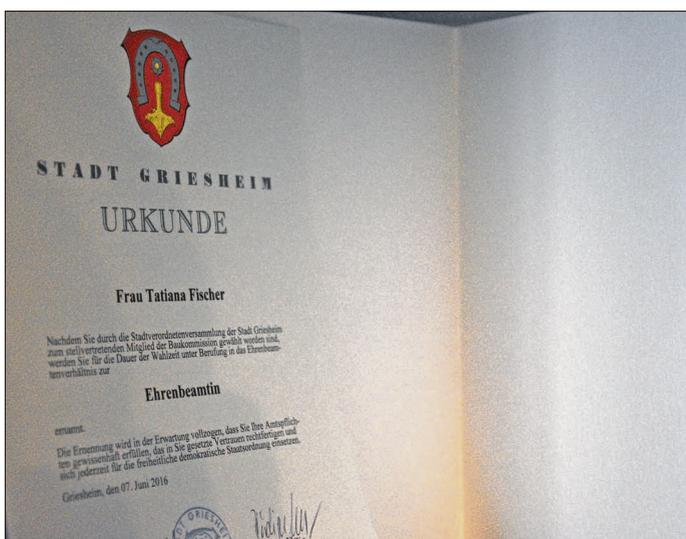
Die gebürtige Darmstädterin mit Wurzeln in Frankreich ist seit über 20 Jahren mit voller Leidenschaft im Immobiliengeschäft tätig. Menschlichkeit und ihr Engagement für ehrliche Arbeit stehen dabei seit jeher im Vordergrund, weswegen sie auch das Bestellerprinzip so kritisch sieht. „So wie es für meine Kunden im Vermietbereich am besten wäre, darf ich nicht arbeiten, da ich sonst das Gesetz breche, was für mich nicht in Frage kommt“, sagt Fischer.

Ein guter Makler berät gemäß der Griesheimer Powerfrau von Anfang bis Ende und ist für seine Kundschaft ständiger Ansprechpartner. Dabei fange das Aufbereiten eines Objekts, also das verkaufsfähig machen, bereits beim Vermitteln unter etwaigen Erben an. Fischer: „Ähnlich wie bei Ärzten muss der Beruf hier Berufung sein, ich schließe ein Projekt nicht eher ab, als Käufer und Verkäufer beide zufrieden sind.“ Hier müsse es einfach passen, sonst habe niemand etwas davon, ist sich die Griesheimerin sicher.

Wer seine Immobilienangelegenheiten in Tatiana Fischers Hände legt, bekommt immer ein Rundum-Sorglos-Paket und kann der top ausgebildeten, erfahrenen Maklerin voll vertrauen: „Das öffentliche Bild meines Berufsstands ist oft negativ, manche sehen sprichwörtlich riesige Provisionen für ein paar verwackelte Fotos im Internet.



Zentrale des Wirkens von Tatiana Fischer ist in ihrem Büro in der Schöneweibergasse 77 in Griesheim. Hier laufen alle Fäden zusammen.
Fotos (3): Weißmann



Tatiana Fischer ist auch ehrenamtlich und mit Sachverstand in der Griesheimer Baukommission aktiv.

Real ist, das es vom ersten Kontakt mit einem Kunden bis etwa zu einem erfolgreichen Verkauf auch mal ein ganzes Jahr dauern kann. Immobilien aufbereiten ist ein aufwendiger und sensibler Prozess.“

Schwarze Schafe in der Branche brächten den teils schlechten Ruf, ist sich Tatiana Fischer sicher, denn noch immer braucht man nur einen Gewerbeschein, um als Makler zu firmieren. Eine abgeschlossene Ausbildung zum Immobilienkaufmann ist nicht nötig, was viele sogenannte Nachweismakler hervorbringe. „Ich muss nur die Adresse des Objekts und den Verkäufer

kennen und schon kann ich Provision kassieren, eine völlig veraltete Gesetzessituation“, sagt Fischer. Gemeinsam mit ihren Kollegen vom „Immobilienverband Deutschland“ (IVD), bei dem sie im Regionalverband Mitte auch Kassenprüferin ist, kämpft Tatiana Fischer dafür, dass es nur noch ausgebildete Makler geben darf und so die Qualität der Branche weiter steigt.

Auch nach Feierabend zeigt die Fachwirtin Immobilienwirtschaft großes Engagement. So ist sie etwa Ehrenbeamtin der Stadt Griesheim und ehrenamtlich in der Baukommission tätig. „Als

Makler ist für gute Arbeit viel Fleiß und zusätzliches freiwilliges Engagement notwendig“, hält Tatiana Fischer fest. „Ein Haus oder eine Wohnung im Angebot muss man ganz genau kennen, sonst lässt sich kein Bezug zwischen dem Interessenten als Mensch und dem Objekt herstellen. Dieser ist jedoch entscheidend für eine erfolgreiche Vermittlung, die beide Seiten zufriedenstellt.“

Ihrer Ansicht nach müssen Makler auch juristisch gebildet sein, um mit der zunehmenden Menge an Gesetzen konstruktiv umgehen zu können, auch wenn die meisten davon inzwischen zu alt seien: „Ich erwarte von der Politik Gesetze, die in der Realität auch funktionieren. Das Bestellerprinzip ist praktisch nicht umzusetzen, am Schluss habe ich zehn Wohnungen und darf diese aber nicht weitergeben, für einen echten Makler die Hölle.“

Die Immobilie sei jedoch stets nur der Anlass fürs Geschäft, teilt Tatiana Fischer im Gespräch mit, im Mittelpunkt stehe bei ihr immer der Mensch.

Weitere Infos:
Tatiana Fischer Immobilien, Schöneweibergasse 77, Griesheim, (06155) 8776299, (0170) 2277500, www.refugium-tfi.de, info@refugium-tfi.de.



Wer in der Region ein seriöses, fachkundiges und menschliches Maklerunternehmen sucht, sollte an diesem Schild im Herzen von Griesheim nicht vorbeigehen.